

Frischzellenkur für alte Lieder

SOMMERFEST Große Rodenkirchener KG feiert mit Büttensmarsch und Vereinswalzer

VON ALEXANDER FIGGE

Rodenkirchen. Mit 43 Musikern war Martin Kirchharz aus dem Rhein-Erft-Kreis nach Köln gekommen. Der Dirigent des sinfonischen Blasorchesters der Musikfreunde Urfeld und sein Orchester sorgten auf dem Sommerfest der Großen Rodenkirchener Karnivalsgesellschaft von 1935 (GRKG) für das Musikprogramm. Unter den ausladenden Zweigen des großen Baumes auf dem Gelände der Arche in der Augustastraße fanden die Musiker ihre Bühne und hatten, neben zahlreichen populären Stücken, zwei ganz besondere Lieder im Gepäck: den Büttensmarsch der GRKG und den Vereinswalzer „Von der schönen Aussicht“.

Pflege der Freundschaften

Beide Stücke gab es bis vor kurzem nur als Chorgesänge ohne Instrumentalbegleitung. Auf Bitten von Rudolf Scheer hatte Kirchharz zu den Stücken eine Instrumentalpartitur geschrieben und auch eingespielt. Scheer ist seit über 40 Jahren in der KG und mittlerweile Ehrenmitglied. Er hat den Text des aus dem Jahr 1935 stammenden Büttensmarsches überarbeitet, so dass die Leute ihn heute wieder

verstehen. „Ich habe einige alte kölsche Begriffe ausgetauscht, die heute keiner mehr kennt“, sagt Scheer. Etwa das Wort Kradepohl, das übersetzt so viel wie Krötenreich heißt und den Begriff Weech, mit dem der Kölsche ein Mädchen meint. Mit einigen stimmstärkeren Mitgliedern hat er vor einigen Monaten, begleitet von dem Blasorchester, die Stücke eingesungen und eingespielt.

„Wir haben unseren Proberaum zu einem Studio umfunktioniert und die Stücke aufgenommen“, sagt Kirchharz. Neben einer Version mit Gesang und Orchester gibt es von jedem Stück auch eine Instrumentalaufnahme. So können die KG-Mitglieder in Zukunft zu der Musik vom Band singen. Die Lieder können die Vereinsmitglieder auf einer CD erwerben – ein schönes Geschenk vor dem Beginn einer besonderen Session.

„Wir stellen seit langem wieder das Dreigestirn in Rodenkirchen“, sagt Simon Gosk. Der 37-jährige ist seit 2009 Präsident der Großen Rodenkirchener, die mittlerweile 70 Mitglieder zählt. Bei seinem Amtsantritt gehörten lediglich 35 Jecke der KG an. Für den Zuwachs hat Gosk sogar selbst gesorgt. Sein dreijähriger Sohn Maximilian ist das jüngste Mitglied. Damit hat er



Das sinfonische Blasorchester der Musikfreunde Urfeld spielte den Büttensmarsch der GRKG und den Vereinswalzer.

BILDER FIGGE



Grillmeister Jörg Lyon (linkes Bild rechts) verpflegte auch die beiden jüngsten Mitglieder der KG: Präsident Simon Gosk und Sohn Maximilian



seinen Vater abgelöst. „Jetzt bin ich nur noch der jüngste Präsident in der ältesten Rodenkirchener Gesellschaft“, scherzte Gosk. Das Sommerfest diente vor allem der

Pflege der Freundschaften in der Gemeinde Rodenkirchen. So hatten unter anderem die Wießer Funken, die KG Der Reiter aus Hochkirchen und die Löstige Flägel-

kappe aus Sürth ihren Besuch angekündigt. Eine der ersten Abordnungen bildeten jedoch Karin Fröhlich und Erika Joswig vom Damenkomitee Löstige Kraade.

Die beiden waren von Meschenich mit dem Rad gekommen. „Das ist hier immer wie auf einem Familienfest, wir kennen uns und pflegen das Brauchtum“, sagte Fröhlich.